



Podcasting – steigert den Lernerfolg und macht Spaß!

Seminarinhalte, Tipps und Tricks zum Anhören – und zwar wann Sie wollen

Das MP3-Format macht es möglich. Sie können jederzeit, an jedem Ort lernen. Alles was Sie brauchen, ist ein Gerät, das MP3-Dateien abspielen kann. Das Lernen wird tatsächlich mobil und sorgt dafür, dass Sie auch dann Wissen aufnehmen können, wo es bisher nicht möglich war. Z. B. auf dem Weg zur Arbeit, auf der Fahrt zum Kunden oder in der Freizeit.

Warum ich Podcasts in mein Trainingskonzept integriere

Weil es oft Themen gibt, die wichtig sind, aber nicht unbedingt in der kostbaren Seminarzeit vermittelt werden müssen. Und weil im Seminar aus der Situation heraus immer Dinge entwickelt und besprochen werden, die nicht in den Unterlagen zu finden sind (wenn das bei Ihnen nicht so ist, sollten Sie mal mit Ihrem Trainer reden – oder gleich mit mir). Und letztendlich, weil Lernen auf mehreren Kanälen stattfinden muss, damit es auch alle erreicht und die Sinne angesprochen werden. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die meisten von uns „visuell ermüdet“ sind, der Audiokanal eröffnet völlig neue Möglichkeiten.

Wie das konkret aussieht

Die Teilnehmer erhalten z. B. vor dem Seminar eine MP3-Datei zur Vorbereitung. Dort erläutere ich noch einmal die Zielsetzung und den geplanten Ablauf. Dinge, die mir wichtig sind, kommen hier auch noch einmal zur Sprache. Das kann sein, dass die Teilnehmer Fallbeispiele mitbringen oder bis zum Seminar im Tagesgeschäft einfach mal auf ganz bestimmte Dinge achten sollen. Nebenbei lernen mich die Teilnehmer schon einmal (stimmlich) kennen.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die wichtigsten Ergebnisse des Seminars, entwickelte Strategien, Formulierungen o.ä. in einen Podcast zu verpacken und den Teilnehmern ein bis zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. So werden die wichtigen Dinge noch einmal ins Gedächtnis geholt und der Lerntransfer zusätzlich unterstützt.



Podcasting – steigert den Lernerfolg und macht Spaß!

Komplette Weiterbildung durch Podcasting

Das geht auch. Aus diesem Grund haben wir www.callcenter-podcast.de ins Leben gerufen. Schauen Sie doch mal rein. Dort finden Sie Podcast-Episoden zu den wichtigsten Themen im CallCenter.

Für Ihre Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Kommunikationstraining&Coaching
Markus Euler

E-Mail: [Info\(at\)markus-euler.de](mailto:Info(at)markus-euler.de)

www.markus-euler.de



Podcasting – steigert den Lernerfolg und macht Spaß!



EXPERIMENT An amerikanischen Hochschulen verfolgen Studenten ihre Vorlesung per iPod

BILDUNG

Professor im Ohr

Shakespeare statt Chart-Hits – amerikanische Unis setzen den iPod als digitale Unterrichtshilfe ein

Auf dem Campus der Georgia College & State University (GCSU) in Milledgeville scheint es eine neue Art von Schuluniform zu geben: Fast alle Studenten der US-Hochschule tragen weiße Knöpfe im Ohr. Die modischen Minikopfhörer – Markenzeichen des zum Kult avancierten iPod – dienen jedoch nur selten zum Abspielen aktueller Chart-Hits. Umso häufiger lauschen die Lernenden zum Beispiel den Worten Shakespeares in dessen Werk „Richard III.“. Die ungewöhnliche Nutzung des MP3-Players ist hier Programm: Die GCSU ist Amerikas erste iPod-Universität.

Die Professoren der kleinen Südstaaten-Universität setzen das hippe Abspielgerät als Unterrichtshilfe ein. Politikprofessor Hank Edmondson, unter den Studenten als „iPod-Pate“ be-

kannt, war einer der Ersten, der vor vier Jahren seine Vorlesungen als Audio-Datei ins Netz stellte. Für seinen Kurs „Krieg, Politik und Shakespeare“ können Studenten historische Kriegsreden, eine Liedersammlung zum Thema Frieden oder auch eine Einführung in die Werke Shakespeares herunterladen. Kollege Noland White fasst unterdessen Fragen und Antworten seiner Sprechstunde als Podcast zusammen. Universitätspräsidentin Dorothy Leland unterstützt die Initiative: „Je mehr Zeit wir für Diskussionen freiräumen, desto effizienter werden die Seminare.“

Andere US-Hochschulen haben die unkonventionelle Lernmethode adaptiert. Die Elite-Universität Duke in Durham/North Carolina stellte gar jedem Erstsemester einen iPod zur Verfügung. Laut einer Umfrage unter den

Studenten nutzen 60 Prozent den Musik-Player zum Lernen. Hersteller Apple fördert den Trend und hat ein Pilotprojekt mit sechs US-Universitäten gestartet. Auf einer Web-Seite namens „iTunes U“ können Studenten ihr Material nun – ähnlich wie Musik bei iTunes – zentral herunterladen. Die Jungakademiker sind begeistert. „Es ist, als habe man seinen Professor immer im Ohr“, schwärmt Dan Schmit von der University of Nebraska.

Kritiker warnen vor der „iPodifizierung“ der Hochschullandschaft. Abfällig sprechen sie von „glorifizierten Kassettenrecordern“, die es den Studenten ermöglichen, Vorlesungen bequem zu schwänzen. „Lernen findet durch Interaktion, Diskussion, kritisches Fragen und Hinterfragen statt“, wettet Donna Qualters, Direktorin des Zentrums für effektives Lernen an der Northeastern University in Boston. „Man muss anwesend sein, um Lernen zu erleben.“

Die Verantwortlichen der GCSU tangieren die Anfeindungen nur wenig. Es gebe „kein einziges Projekt“, das einfach nur wiederhole, was im Klassenzimmer passiert, kontert Technologie-Chef Jim Wolfgang. „Wir bieten ausschließlich Zusatzmaterial.“ Um leere Studiensäle zu vermeiden, vertraut jedoch auch die innovative Professoren-schaft in Milledgeville auf eine konventionelle Methode aus grauen Vor-iPod-Zeiten: Anwesenheitspflicht.

SUSANN REMKE

► <http://ipod.gcsu.edu>

DIGITALISIERTE LEHRE
Universitätspräsidentin Dorothy Leland erklärte ihre Hochschule zur ersten iPod-Universität Amerikas

